

„Jesus, mein Leben ist wirklich sehr schwierig für mich! Herr, ich bitte Dich nur um eine Sache: Verändere mein Leben! Mein Leben scheint zerstört zu sein, bis jetzt scheint es keinen Ausweg zu geben. Schau Herr, ich möchte, dass Du mein Leben veränderst. Ich bitte Dich nur um das. Amen“

Jhenifer Gabriely, 12 Jahre alt

Vor einigen Wochen baten wir die Kinder auf einem Zettel Ihre Gebetsanliegen aufzuschreiben. Wir waren erschlagen, als wir den Brief dieses knapp 12 jährigen Mädchens gelesen haben.

Wenn wir diesen lachenden, spielenden und im Projekt rumrennenden Kindern dienen, können wir uns kaum vorstellen, welche Trauer und welches Leid in den Herzen dieser Kinder ist. Unser Team vor Ort und ich selbst (Paulo) sind Anlaufstellen für diese jungen Kinder. Sie suchen ständig jemanden, der ihnen zuhört, ihnen Aufmerksamkeit schenkt und ihnen alle Zweifel wegnimmt. Oft klopfen sie an meine Haustüre mit ihren Augen gefüllt mit Tränen. Sie möchten reden, können aber nicht das Ausmass ihrer Trauer und die Leere beschreiben, die sie zum Weinen bringt.

Vor einiger Zeit redete ich bei einem Event in unserem Projekt mit einem 16 jährigen, der mir anvertraute, dass sein Leben sehr schlecht sei, dass er nichts mehr Positives darin für seine Zukunft sehen kann und dass er sich das Leben nehmen wollte. Daraufhin habe ich einen Moment mit ihm geredet und ihm aufgezeigt, dass wenn er daran glauben würde, Jesus seine Situation verändern kann. Er fing an in die Kirche zu gehen und wurde bald von seinem Wunsch, sich das Leben zu nehmen, befreit.

Es gibt ein Mädchen in unserem Projekt, welches uns seit ihrem 12. Lebensjahr (sie ist heute 15 Jahre alt) immer wieder aufsucht, um mit uns zu reden. Sie lebt ständig mitten in diversen Konflikten. Dieses Mädchen wurde bei Geburt von ihrer Mutter den Dämonen geweiht. Sie sollte wie ihre Mutter eine Hexe werden. Aber als sie das Wort Gottes hörte wollte sie die Situation nicht mehr akzeptieren und Hexe werden. Ihre Mutter fand heraus, dass sie aufgegeben hatte Hexe zu werden und dass sie daran war, sich mit der Bibel im Projekt auseinander zu setzen und begann einen fürchterlichen Streit gegen das Mädchen. Die Mutter begann gegen unser Projekt zu sein. Diese Mutter suchte mich regelmässig auf, um mir mitzuteilen, dass sie es nicht wolle, dass sich ihr Kind in unserem Projekt aufhalte und dass sie nichts über die Bibel wissen dürfte, weil sie den Dämonen geweiht sei und ihnen eines Tages als Hexe dienen werde. Während den 3 Jahren wichen wir nicht von der Seite dieses Mädchens. Wir berieten sie und beteten intensiv für sie. Vor einigen Monaten, gleich nach dem Besuch von Christine und Daniel, organisierten wir im Projekt eine Geburtstagsfeier, um ihren 15. Geburtstag zu feiern. Zu unserer grossen Ueberraschung erschien ihre Mutter, die niemals an einem Event in unserem Projekt teilgenommen hatte, um für ihr Kind „zum Geburtstag viel Glück“ zu singen. Wir und das Mädchen waren sehr glücklich. Für mich war es ein Wunder.

Wunder passieren hier in unserem Projekt und das ist der Grund, warum wir diese wertvolle Arbeit weiter machen auf diesem ganz speziellen Stückchen Erde. Das Leben der Kinder in Lustosa ist nicht einfach. Nicht nur die Armut, die sie erleben, sondern auch die Hindernisse, die sie erleben wenn es darum geht, einen Platz in der Schule und später eine Arbeit zu finden, machen ihre Perspektiven zunichte. Es gibt kein Hoffen auf eine bessere Zukunft.

Unsere Arbeit besteht darin, dass wir sie vor allem darin bestärken und unterstützen die Hoffnung nicht aufzugeben.

Menschen können diese Kinder vergessen, Gott denkt an diese Kinder und nimmt sich den Kleinen an.

Neuigkeiten / Aktivitäten:

1

Dieses Jahr arbeiten neue Mitarbeiter für unser Team:

Leu (Ehefrau von Daniel, der seit 2009 Teil unseres Teams ist) arbeitet als Lehrerin.

Carla ist unsere Perle und arbeitet in der Küche.

Nara arbeitet auch als Lehrerin bei uns.

Alle sind aus Lustosa selber, verheiratet und haben Kinder.

2

Wir haben im Mai 2011 einen Event gemacht „o dia de Ação Social“ (Tag der sozialen Taten).

Duzende Leute haben daran teil genommen. Es wurden Haare geschnitten, Vorträge gehalten, Spiele gemacht, Theater aufgeführt und Musik gespielt. Danach gab es ein Gospel Konzert.

3

Wir haben ein Fussball Team für Mädchen und Jungen initiiert.

4

Das neue Projekthaus ist wunderbar geworden! Wir hoffen, dass wir es bis spätestens Ende Jahr beziehen können. Gott hat uns reich gesegnet. Wir haben die grösste Arbeit hinter uns. Die Wasserkanalisation für die Toiletten steht schon. Somit bleibt für die letzte Etappe noch die Elektroinstallationen und das Installieren der Türen und Fenster.

Gott segnet diese Kinder durch Sie:

Hier einige Aussagen der Kinder was unsere Gebete bewirkten:

João Vitor: „Die Beziehung zu meiner Mutter hat sich stark verbessert“

Carla Ramos: „Ich konnte nachts nie schlafen, jetzt kann ich es.“

Nadina Sà: „Mein Leben hat sich stark verändert seit ich ins Projekt eingetreten bin.“

Italo Jnuario: „Ich hatte immer Alpträume, jetzt habe ich keine mehr.“

Luciana Ribeiro: „Gott hat mein Leben verändert, sein Verhalten und seine Art zu laufen.“

Gisley Ferreira de Brito: „Meine Mutter musste eine Operation machen, ich habe während dessen gebetet, es ging alles gut.“

Vinicius Riberiro de Jesus: „Meine Mutter befand sich in einer Schwierigen Lebenssituation. Viel Konfusion und Krankheit. Als ich anfing zu beten, hat sich alles gelöst.“

Barbara Souza de Jesus: „Ein Onkel eines Freundes von mir war angeschossen worden und schwebte in Lebensgefahr. Es ging ihm sehr schlecht. Als wir alle anfangen zu beten, erhielten wir die Nachricht, dass er ausser Gefahr sei.“

Mariele Florencio da Silva: „Mein Vater kam immer sehr aggressiv nach Hause nachdem er getrunken hatte. Er griff oft Familienmitglieder an. Gott hat unsere Gebete erhört. Er trinkt weniger, ist ruhiger. Wir kamen immer traurig ins Projekt – jetzt können wir wieder lachen. „

Ednamara Sueine e Lisandra Rodrigues: „Wir hörten immer Stimmen und sahen Gestalten. Seit den Gebeten hören wir keine Stimmen mehr und sehen die Gestalten nicht mehr.“